

Wenn die Nächte zu leuchten beginnen und
die Herzen in Aufruhr sind, dann verbindet
ein Zauber die Menschen: Es ist Weihnacht!



*Liebe Mitglieder und Freunde
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

zum Jahresende wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Lieben ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest – mögen Sie genug Ruhe haben, das «Leuchten» zu genießen und genug Zeit, um innezuhalten und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Und dann wünschen wir Ihnen natürlich für 2015 nur das Beste!
Man munkelt ja, es solle ein aufregendes Jahr werden!

Ihnen allen: Frohe Feiertage!

Stephanie Geise & Katharina Bolinger

I. Zum Beginn eine persönliche Nachricht...

von Stephanie Geise und Katharina Lobinger an die Fachgruppe:

Liebe Mitglieder und Freunde der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,

in den letzten Monaten haben wir uns kommunikativ etwas rar gemacht – so liegt der letzte Newsletter schon etwas zurück. Da unsere gemeinsamen Fachgruppenprojekte dennoch gut voran gingen, möchten wir den Weihnachtsgruß nutzen, um Sie über einige Entwicklungen wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Wie Sie sehen werden, haben wir auch für das nächste Jahre wieder einiges vor :)

Wir freuen uns auf viele spannende und inspirierende fachliche und persönliche Begegnungen mit Ihnen!

Beste Grüße,
Stephanie Geise & Katharina Lobinger

II. Tagungsband «Visualisierung - Mediatisierung» beim Verlag!

Eines der für uns größeren Projekte, das uns in den letzten Monaten gemeinsam mit den beteiligten AutorInnen beschäftigt hat, ist die Fertigstellung des *Tagungsbands* zur Fachgruppentagung «*Visualisierung - Mediatisierung*», die im November 2013 in Bremen stattfand.

Dank des Einsatzes aller beteiligten AutorInnen konnten wir das Manuskript mit nur einer kleinen Verspätung an den von-Halem-Verlag übermitteln.

Dort geht die Produktion nun mit großem Engagement voran. Herbert von Halem und sein Team arbeiten daran, dass wir die Publikation im Frühjahr 2015 vorliegen haben – unser dritter gemeinsamer Tagungsband wäre damit geschafft!

Wir danken allen Autoren und Autorinnen und auch Nina Wicke, die uns bei der Manuskripterstellung hervorragend unterstützt hat – und wir danken Herbert von Halem und seinem Team herzlich. Wir freuen uns auf die neue, unserer Meinung nach, sehr gelungene und inspirierende Publikation!



Haben Sie auch eine aktuelle Publikation im Forschungsfeld – oder arbeiten Sie gerade an einer? Bitte teilen Sie uns dies doch mit! Gerne weisen wir auch auf Ihre aktuellen Veröffentlichungen hin, die für die Fachgruppenmitglieder interessant sein könnten.

Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an Stephanie Geise (stephanie.geise@uni-erfurt.de) oder an Katharina Lobinger (katharina.lobinger@uni-bremen.de), idealerweise mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung der Publikation. Wir melden uns dann bei Ihnen!

III. Planung der Tagungen 2015

Wie im Rahmen der letzten beiden Fachgruppensitzungen in Trier und in Passau abgestimmt, stehen Ort und Thema der nächsten beiden Fachgruppensitzungen nun fest:

Im kommenden Jahr möchten wir uns mit Ihnen dem unserer Meinung nach sehr wichtigen und virulenten Thema «*Theorien im Feld der Visuellen Kommunikationsforschung*» widmen. Auf Einladung von Patrick Rössler wird die Tagung im

November 2015 *in Erfurt* stattfinden. Nicole Podschuweit und Stephanie Geise werden ihn bei der Organisation der Tagung unterstützen.

Die Tagung wird zum gewohnten Tagungsslot der Fachgruppe Visuelle Kommunikation in der 47./48. KW stattfinden, und zwar vom *19. bis 21. November 2015*. Die Fachgruppe dankt Patrick Rössler für die freundliche und engagierte Einladung.

IV. Best Paper Award 2015

Im Rahmen der Erfurter Tagung soll 2015 auch zum dritten Mal der *Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation* verliehen werden. Im letzten Jahr hatten wir pausiert, da die Tagung gemeinsam mit der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte stattfand, die einen eigenen Preis ausgelobt hatten. In 2015 soll unsere Auszeichnung nun erneut herausragende Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen besonders würdigen. Herbert von Halem konnte dafür, wie auch in den letzten Jahren, erneut als Sponsor gewonnen werden – vielen Dank!

V. Planung der Tagungen 2016

Im Jahr 2016 wird es dann eine gemeinsame Tagung mit der *DGPuK-Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht* geben – mit der wir schon lange einmal kooperieren wollten. Das Thema der Tagung wird *«Körperbilder»* sein.

Freundlicherweise haben sich Elke Grittmann und Irene Neverla bereit erklärt, als Gastgeber der Tagung zu fungieren. Die Tagung findet *in Hamburg*, voraussichtlich im Oktober/November 2016, statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen spannenden, fachgruppenübergreifenden Austausch und danken Elke Grittmann und Irene Neverla für ihr herzliches und spontanes Engagement, uns einzuladen!

VI. Methoden(nachwuchs)workshop 2015 zum Thema «Automatisierte Bild-Inhaltsanalyse»

Auch für das kommende Jahr ist wieder ein Methodenworkshop geplant, der sich insbesondere, aber nicht nur, an den wissenschaftlichen Nachwuchs richtet. Das Thema *«Automatisierte Analyse medialer Bildinhalte: Potentiale, Grenzen, methodisch-*

technischer Status Quo und zukünftige Herausforderungen» ist gleichermaßen hoch aktuell wie anspruchsvoll – und wir sind schon jetzt gespannt darauf, uns mit Ihnen gemeinsam diesem Methodenthema zu widmen.

Im Namen der Fachgruppe haben wir uns daher im Spätsommer, wie in den letzten beiden Jahren, mit einem Expose um eine *finanzielle Zusatzförderung durch die DGPuK* beworben - und diese auch erhalten!

Ziel des Workshops ist es zunächst eine Auseinandersetzung mit der Methodik der automatisierte Analyse medialer Bildinhalte hinsichtlich der Aufklärungspotentiale und Grenzen ihres gegenwärtigen methodisch-technischen Status Quo anzustoßen. Auf Basis einer theoretisch reflektierten Auseinandersetzung mit der *Entwicklung der Methode, ihren Grundprinzipien und Besonderheiten für die Analyse visueller bzw. multimodaler Stimuli sollen Potentiale der Automatisierten Bildinhaltsanalyse* verfügbar gemacht werden.

Auf dieser Basis zielt der Workshop zweitens darauf ab, die zukünftigen Herausforderungen für den kommunikationswissenschaftlichen Einsatz herauszuarbeiten. Hiermit soll insbesondere die

bisher weitgehend außerhalb der Kommunikationswissenschaft stattfindende theoretische und methodologische Diskussion um die spezifischen Facetten einer originär kommunikationswissenschaftlichen Logik der Bildinhaltsanalyse erweitert werden.

Auf übergeordneter Ebene soll der Workshop schließlich dazu dienen, die Methodenentwicklung Visueller Kommunikationsforschung weiter voranzutreiben und dabei insbesondere – aber nicht nur – den wissenschaftlichen Nachwuchs der Fachgruppe ansprechen und ihn mit einer noch wenig etablierten Methode vertraut zu machen.

Wie in den letzten Jahren soll der Workshop aber auch gezielt als *Forum des wissenschaftlichen Austausches* genutzt werden und explizit die Möglichkeit zur Präsentation eigener Projektideen mit Feedback der Methodenexperten beinhalten.

Dazu erhalten Nachwuchswissenschaftler – explizit auch verwandter Bereiche – im Vorfeld des Workshops die Möglichkeit, ein Exposé ihres Forschungsprojekts einzureichen, damit auf dieses detailliert eingegangen werden kann.

Mit der Einreichung eines hochwertigen Exposés soll den Interessenten aus der Gruppe des wissenschaftlichen Nachwuchses die geplante Teilnahmegebühr erlassen werden.

Der Workshop soll im Vorfeld der DGPuk-Jahrestagung in Darmstadt stattfinden; näheres zur Planung wollen wir im Januar/Februar 2015 bekanntgeben.

VII. Call for Papers «Visual Reporting of War Terror»

Wir hatten die Information bereits im Oktober per E-Mail an Sie versendet, möchten aber noch einmal an diesen spannenden Call for Papers zum Band «*Visual Reporting of War Terror*» erinnern, der von Ibrahim Saleh und Tom Knieper herausgegeben wird.

Hier ein Auszug aus dem CFP: «This edited volume on Visual Reporting of War Terror focuses on assessing the coverage of war, so we are looking for contributors who investigate connections to the daily practice of journalism in text, images and videos. (...) This edited volume Visual Reporting

of War Terror aims to offer alternative views, aesthetic strategies, pluralises perspectives, and seeks to overcome the absences that have marked the pictorial coverage to date».

Die *Deadline zur Einreichung* der Manuskripte (APA-Style, maximal 7.000 Wörter, für Details siehe den beigefügten Call for Papers) ist Anfang des kommenden Jahres, am *15. Februar 2015*.

VIII. Call for Papers «ICA Young Scholars Preconference Visual Methods»

Eine spannende Preconference zur ICA Jahrestagung im kommenden Jahr richtet sich an Nachwuchswissenschaftler: Die Preconference ist den visuellen Methoden gewidmet.

Gefördert durch die ICA Visual Communication Studies Division, die Universidad del Turabo (Caguas, Puerto Rico), das Hans Bredow Institut für Medienforschung der Universität Hamburg und das Institut de la Comunicació der Universitat Autònoma de Barcelona organisieren unser

Fachgruppenmitglied Michael Grimm und Maria Luna die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Hier ein Auszug aus dem Call for Papers:

«This preconference will bring together young scholars from all ICA divisions and interest groups who deal with mediated images in their research projects. The event aims ...

- to give an overview on the potentials, challenges and limitations of different visual methods in order to account for the increasingly
- important role of analyzing mediated images throughout communication studies,
- to provide a forum for a common discussion on a current methodological topic of diverse sub-disciplines of communication studies in order to contribute to ICA's striving for cross-divisional cooperation, and
- to connect and foster young scholars across all ICA divisions and interest groups by bringing them together with peers who are facing similar challenges as well as with experienced senior scholars who are experts with regard to particular visual methods.»

Die Preconference «Visual Methods» findet im Vorfeld der ICA, am 21. Mai 2015 an der Universidad del Turabo in Caguas, Puerto Rico, statt.

Die *Deadline zur Einreichung* der Extended Abstracts (maximal 1.000 Wörter, für Details siehe den beigefügten Call for Papers) ist Anfang des kommenden Jahres, am *23. Januar 2015*.

IX. Literaturtipp

» Stefan Meier (2014): «Visuelle Stile. Zur Sozialesemiotik visueller Medienkultur und konvergenter Design-Praxis». Bielefeld: transcript Verlag, 312 Seiten ISBN 978-3-8376-2698-8.

In seinem Habilitationsprojekt hat sich Stefan Meier mit Stil als ein zeichenhaftes Gestaltungsphänomen auseinandergesetzt, das Funktion, Identität, Status, Zugehörigkeit, Geschmack etc. von Kommunikatoren anzeigt und das durch (mediale) Kommunikate vermittelt wird. Damit kann Stil als Teil jeder (medialen) Botschaft angesehen werden, der auch essentiell für das Verständnis der Botschaft ist. Wie Stefan Meier argumentiert, ist sein Anteil jedoch häufig implizit – was wahr

scheinlich mit ein Grund dafür ist, dass die Auseinandersetzung mit Stil in den Medien- und Kommunikationswissenschaften noch defizitär ist. Diesem Forschungsdesiderat hat Stefan Meier nun seine Habilitation entgegengesetzt. In dieser fokussiert Meier explizit auf visuelle Stile, für die er – in Anlehnung an linguistische und kunsthistorische Stilkonzepte – eine soziosemiotisch sowie kultursoziologisch orientierte Konzeptualisierung erarbeitet, die für Design und deren Analyse durch die qualitative Visuelle Kommunikationsforschung gewinnbringend einsetzbar ist.

Unserem langjährigen Fachgruppenmitglied gratulieren wir herzlich zu seiner 2013 abgeschlossenen Habilitation und der nun vorliegenden Publikation in Buchform: Herzlichen Glückwunsch, Stefan!

Und Ihnen allen eine erfolgreiche, spannende und produktive Zeit – und die besten Wünsche aus Erfurt und Bremen!

Stephanie Geise & Katharina Lobinger